

Produktname: BCL-10 (Phospho-Ser138) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05664**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000
Molekulargewicht	26kDa

Antigen-Informationen

Genname	BCL10 B-cell lymphoma/leukemia 10 (B-cell CLL/lymphoma 10) (Bcl-10) (CARD-containing molecule enhancing NF-kappa-B) (CARD-like apoptotic protein) (hCLAP) (CED-3/ICH-1
Alternative Namen	prodomain homologous E10-like regulator) (CIPER) (Cellular homolog of vCARMEN) (cCARMEN) (Cellular-E10) (c-E10) (Mammalian CARD-containing adapter molecule E10) (mE10)
Gen-ID	8915.0
SwissProt ID	O95999

Immunogen

Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem BCL-10 (Phospho-Ser138)

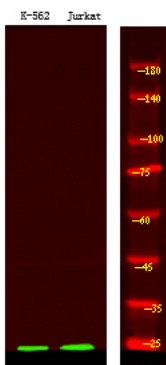
Hintergrund

Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung des BCL10-Gens tritt rezidivierend bei niedriggradigen MALT-Lymphomen (Lymphomen des mukosaassoziierten lymphatischen Gewebes) auf. Translokation t(1;14)(p22;q32). Obwohl die BCL10/IgH-Translokation die kodierende Region von BCL10 intakt lässt, könnten häufige BCL10-Mutationen auf den somatischen Hypermutationsmechanismus der Immunglobuline zurückzuführen sein, der zu Nukleotidtransitionen führt. Erkrankung: Defekte in BCL10 sind an verschiedenen Krebsarten beteiligt. Funktion: Fördert Apoptose, die Reifung von Pro-Caspase-9 und die Aktivierung von NF- κ B über NIK und IKK. Möglicherweise fungiert es als Adapterprotein zwischen dem vorgelagerten TNFR1-TRADD-RIP-Komplex und dem nachgelagerten NIK-IKK-IKAP-Komplex. Es ist ein Substrat für MALT1. PTM: Phosphoryliert. Phosphorylierung führt zur Dissoziation von TRAF2 und zur Bindung an BIRC2/c-IAP2. Ähnlichkeit: Enthält eine CARD-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Zeigt ein perinukleäres, kompaktes und filamentöses Expressionsmuster. Findet sich auch im Zellkern verschiedener Tumorzelltypen. Untereinheit: Assoziiert durch CARD-CARD-Interaktion und bildet einen stabilen Komplex mit MALT1. Interagiert mit anderen CARD-Proteinen wie CARD9, CARD10, CARD11 und CARD14. Bindet Caspase-9 mit seiner C-terminalen Domäne. Interagiert mit TRAF2 und BIRC2/c-IAP2. Gewebespezifität: Ubiquitär.

Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von K-562 Jurkat mit primärem Antikörper (Verdünnung 1:1000) über Nacht bei 4 °C. Sekundärer Antikörper (Verdünnung 1:10000) 1,5 Stunden bei 25 °C.